

Niederschrift

über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V. am Samstag, dem **13.04.2013**

Versammlungsort: Möneseehalle in Körbecke

Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 17:20 Uhr

Anwesend sind:

a) 431 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine

b) 27 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes

Es sind ca. 900 Personen in der Schützenhalle anwesend.

c) als Gastgeber

die ausrichtende Schützenbruderschaft St. Pankratius Körbecke mit ihrem 1. Vorsitzenden und Oberst Alfred Dregger.

d) zahlreiche Ehrengäste

Entschuldigt haben sich:

Schützenbruderschaft St. Hubertus Breitenbruch e.V., Schützenverein Milchenbach, St.-Georg-Schützenbruderschaft Oelinghauser Heide-1875 Dreisborn, St. Hubertus Schützenverein der Schulgemeinde Thieringhausen, Bürger-Schützenverein Ihmert 1925 e.V., Schützenbruderschaft St. Laurentius Enkhausen 1935 e.V., St. Sebastian Schützenbruderschaft 1820 e.V. Hagen, Bürgerschützenverein Finnentrop e.V., Versetaler Schützenverein 1950 e.V., Bürger-Schützenverein Schwerte von 1436 e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung - Totenehrung

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreisstandarte des KSB Soest und den Vereinsfahnen der Schützenbruderschaft St. Pankratius Körbecke eröffnet Bundesoberst Karl Jansen die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, –gesellschaften und -bruderschaften, insbesondere alle ehemaligen Bundeskönige, sowie alle amtierenden Kreisschützenkönige und alle amtierenden Majestäten, den Bundesvorstand, Bundespräses Pastor Richard Steilmann, den Vertreter der ev. Kirche im Bundesvorstand Heinz-Dieter Quadbeck, alle Ehrenmitglieder des Bundesvorstandes, die Landrätin des Kreises Soest Eva Irrgang, den Bürgermeister der Gemeinde Mönesee Hans Dicke, den Vizepräsident der EGS Bernd Hellwig, den Regionalsekretär der EGS Helmut Tewes, vom Westfälischen Schützenbund den Geschäftsführer Jörg Jagener, vom Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften den stellv. Bundesschützenmeister Hans Besche, vom Oberbergischen Schützenbund den Präsidenten Klaus Büser und den Vizepräsidenten Willi Stoffel, vom Volksmusikerbund NRW den Vizepräsidenten Paul Schulte.

Sein Gruß gilt auch dem Ausrichter der Bundesversammlung, den Vertretern der Presse sowie dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Körbecke mit ihrem musikalischen Leiter Michael Schlüter und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Mönesee mit ihrem musikalischen Leiter Tobias Zastera.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten unter den Klängen der Musikkapelle anschließend von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt Bundesoberst Karl Jansen das Kreisehrenvorstandsmitglied im KSB Arnsberg, Hans Josef Klein, den amtierenden Schützenkönig der Bruderschaft St. Christophorus Ostinghausen, Jens Steinbach, sowie den amtierenden Präses der St. Hubertus-Schützen Oestinghausen und der St. Johannes-Schützen Schoneberg, Pastor Horst Klabes.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. Grußworte

Die Grußworte des 1. Vorsitzenden und Oberst Alfred Dregger, Bürgermeister Hans Dicke und der Landrätin Eva Irrgang sowie das geistliche Grußwort des Bundespräses Pfarrer Richard Steilmann werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

3. Wahl von Stimmzählern (zwei je Kreisschützenbund)

Es werden einstimmig als Stimmzähler gewählt:

Kreisschützenbund

Arnsberg	Uwe Hecking, Stemel Peter Berger, Arnsberg
Brilon	Jörg Zeh, Obermarsberg Herbert Jätzel, Brilon
Iserlohn	Reinhard Jeschkeit, Ardey Rainer Harnischmacher, Holzen-Bösperde-Landwehr
Lippstadt	Peter Stephan, Störmede Alfons Schweins, Mönninghausen-Böninghausen
Meschede	Stefan Gerlach, Velmede-Bestwig Martin Schulte-Köster, Berghausen
Olpe	Hubertus Schürholz, Bleche Markus Brüggemann, Langenei-Kickenbach
Soest	Axel Schulte, Delecke-Drüggelte-Westrich Andre Korff, Oestinghausen, Krewinkel-Wiltrop und Niederbauer

4. Jahresbericht 2012 - Bundesoberst Karl Jansen -

Der Jahresbericht von Bundesoberst Karl Jansen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Bericht wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Widerspruch oder Fragen ergeben sich nicht.

5. Bericht über den Schießsport - Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg -

Die Versammlung nimmt den dieser Niederschrift beigefügten Bericht entgegen. D. Dönneweg gibt bekannt, dass das Bundespokalschießen 2013 am 27.10.2013 im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund stattfinden wird.

6. Bericht über die Jugendarbeit - Bundesjugendsprecher Thomas Lepping -

Der Bericht von Bundesjugendsprecher Thomas Lepping wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Eine Ausfertigung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Geschäftsbericht 2012 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2012 vor. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bericht.

8. Kassenbericht 2012 - Bundesschatzmeisters Arthur Wahle -

Bundesschatzmeister Arthur Wahle erläutert in seinem Bericht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Aus der Mitte der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht, der mit zwei Gegenstimmen zur Kenntnis genommen wird. Der Kassenbericht 2012 ist mit der Einladung zur Bundesversammlung an alle Mitgliedsvereine verschickt worden.

9. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen

Bundesoberst Karl Jansen stellt fest, dass 431 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 27 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 458 Delegiertenstimmen anwesend. Die Delegierten kommen aus 153 Vereinen.

10. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Ferdi Freiburg aus Sümmern berichtet über die am 25.01.2013 zusammen mit Franz-Josef Bömer aus Langeneicke vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festgestellt gewesen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben belegt und die Buchungen mit den Bankauszügen übereinstimmen. Ferdi Freiburg stellt den Antrag auf Entlastung des Bundesschatzmeisters und des geschäftsführenden Bundesvorstandes. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig befürwortet. Bundesoberst Karl Jansen bedankt sich bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Ferdi Freiburg für seinen Einsatz.

11. Wahlen

11.1 Wahl eines Stellvertreters des Bundesobersts (für 3 Jahre)

Der Bundesvorstand hat für die Wahl zum stellv. Bundesoberst den Kreisoberst des Kreisschützenbundes Olpe, Martin Tillmann aus Lennestadt-Bilstein, zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Auf die Frage von Bundesoberst Karl Jansen, ob es weitere Vorschläge gebe, erfolgt keine Wortmeldung.

Somit lässt er satzungsgemäß offen abstimmen. Martin Tillmann wird einstimmig zum stellvertretenden Bundesoberst für drei Jahre gewählt.

11.2 Wahl des Bundesschatzmeisters (für 3 Jahre)

Der Bundesvorstand schlägt zur Wahl zum Bundesschatzmeister den bisherigen Amtsinhaber Arthur Wahle zur Wiederwahl vor. Es werden aus der Versammlung keine weiteren Kandidaten benannt, sodass der Bundesoberst wiederum durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig, Arthur Wahle nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

11.3 Wahl eines Kassenprüfers

Da das Vorschlagsrecht in diesem Jahr beim Kreisschützenbund Meschede liegt, schlägt Kreisoberst Addi Grooten den Beisitzer des Stadtverbands Schmalleberg, Dietmar Döhring, vor. Dieser wird durch Handzeichen einstimmig gewählt.

12. Ehrungen

Franz-Josef Kemper, bis März 2013 Kreisoberst des Kreisschützenbundes Soest, wird aufgrund seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit für das Schützenwesen einstimmig zum Ehrenmitglied des Bundesvorstands ernannt. Bundesoberst Karl Jansen überreicht ihm die Ehren-Urkunde und als Dank einen guten Schluck.

13. Tagungsort für die Bundesversammlung 2015 (Kreisschützenbund Iserlohn)

Kreisoberst Stefan Tremmel gibt bekannt, dass sich der Bürgerschützenverein Halingen um die Ausrichtung der Bundesversammlung 2015 bewirbt. Die Kreisversammlung des KSB Iserlohn hat am 9.03.2013 diese Bewerbung einstimmig unterstützt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Bundesversammlung am 18. April 2015 in der Mehrzweckhalle in Halingen durchzuführen.

14. Vergabe des 23. Bundesschützenfestes 2016

Willi Hoppe-Nucke, Oberst des Schützenvereins Bad Westernkotten und stellv. Kreisoberst des Kreisschützenbundes Lippstadt, stellt die Bewerbung um die Ausrichtung des Bundesschützenfestes 2016 vor. Der Schützenverein Bad Westernkotten hat schon zwei erfolgreiche Kreisschützenfeste ausgerichtet. Einstimmig beschließt die Bundesversammlung, das Bundesschützenfest 2016 in Bad Westernkotten zu feiern.

15. Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen

Markus Bröcher, stellv. Kreisoberst und 1. Vorsitzender und Major des St.-Matthäus-Schützenvereins Rüblinghausen, stellte den neuen Flyer und das endgültige Programm zum Bundesschützenfest vor. Vor kurzen sind die notwendigen Anmeldeformulare per Post an alle Vereine des SSB versandt worden, die Anmeldungen zum Bundesschützenfest und zum Bundesvogelschießen können per Papierformular oder über das Internet erfolgen (bsf2013.rueblinghausen.de). Die ausgefüllten Papierformulare sind dann an die jeweiligen Kreisgeschäftsführer weiterzuleiten. Besonders weist Markus Bröcher darauf hin, dass für alle Teilnehmer am Bundesvogelschießen unter 18 Jahren eine von den Eltern unterzeichnete Einverständniserklärung notwendig ist. Das Formular kann über die Homepage des Bundesschützenfestes bezogen werden.

Die Marschlänge des Schützenzuges ist mit weniger als 2000m recht kurz. Markus Bröcher lädt alle Schützen recht herzlich zum kommenden Bundesschützenfest nach Rüblinghausen ein.

16. Neue Verordnung Schützenvogel, Munition und Schießstand

Bundesschießmeister Hans Dümpelmann erklärte, dass der SSB durch die neue Schießstandrichtlinie überrascht wurde. Leider wurde der SSB bei der Vorbereitung der neuen Schießstandrichtlinie nicht angehört, dafür aber 22 andere Institutionen, die mit Schützenfesten und dem klassischen Vogelschießen wenig bis gar nichts zu tun haben. Der positive Protest hat seine Wirkung gezeigt, die Materialstärke der Schützenvögel bleibt bis 2014 unverändert bei 150 mm, darüber ist der Bundesschießmeister Hans Dümpelmann sehr froh. Bis 2015 wird eine Kommission die Schießstandrichtlinien erneut überarbeiten, diesmal wird der stellv. Bundesoberst des SSB, Addi Grooten, der Kommission angehören und unsere Interessen dort vertreten.

Unser Vogelschießen steht jetzt unter besonderer Beobachtung aus Berlin, betont Bundesschießmeister Hans Dümpelmann. Deshalb bittet er alle Vereine, sich an die geltenden Verordnungen zum Vogelschießen zu halten, damit auch in Zukunft auf den Vogel geschossen werden kann. Abweichungen zur geltenden Verordnung können jedoch individuell vom örtlichen Schießsachverständigen genehmigt werden. Außerdem bittet Hans Dümpelmann alle Vereine, den Excelfragebogen zum Vogelschießen direkt nach Schützenfest auszufüllen und den Kreisgeschäftsführern zuzusenden.

Hans Dümpelmann berichtet auch von illegalen günstigen Angeboten der Königspatronen im Internet: Diese übersteigen die Geschossenergie von mehr als 1800 Joule. Lasst euch nicht vom Preis blenden. Die Sicherheit ist in Gefahr, auch für unsere Waffen.

17. Anträge, Mitteilungen und Anfragen

Bundesoberst Karl Jansen weist auf das gelungene Europaschützenfest in Tuchola/Polen hin und dankt den Verantwortlichen der EGS und allen teilnehmenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern.

Der Kreisoberst des KSB Brilon Dieter W. Braun bedankt sich bei MdB Prof. Dr. Patrick Sensburg für die Unterstützung. Wir haben es ihm zu verdanken, dass zukünftig auf unseren Schützenfesten kein Spatz, sondern ein richtiger Vogel abgeschossen wird.

Ein Antrag der Neheimer Schützenbruderschaft St.-Johannes-Baptist beinhaltet, dass das Schützenwesen als „Kulturelle Vielfalt“ durch die Deutsche UNESCO-Kommission geschützt werden sollte. Bundesoberst Karl Jansen sichert zu, den Antrag auf der nächsten Vorstandssitzung zu beraten und über die Ergebnisse auf der kommenden Bundesversammlung zu berichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Karl Jansen abschließend bei der gastgebenden Schützenbruderschaft St. Pankratius Körbecke für die Ausrichtung der heutigen Bundesversammlung und dankt besonders den fleißigen Helfern für die freundliche Bewirtung. Er gibt bekannt, dass die nächste Bundesversammlung am 03. Mai 2014 in Medebach (Kreisschützenbund Brilon) stattfinden wird und wünscht allen Mitgliedsvereinen harmonische und gut besuchte Schützenfeste.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten und Fahnen endet die Bundesversammlung um 17:20 Uhr.

17. April 2013



Karl Jansen
Bundesoberst



Wolfram Schmitz
Bundesgeschäftsführer

Jahresbericht 2012 - Bundesoberst Karl Jansen-

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Gäste,
es folgt nun mein Jahresbericht 2012.

In 2012 erhielten 87 Schützen des SSB, den Orden für hervorragende Verdienste.
Mit dem „ Großen Wappenteller „ des SSB konnten 21 Schützen ausgezeichnet werden.
Das EGS – Verdienstkreuz in Silber wurde einmal verliehen.

An nachfolgenden Terminen und Anlässen nahmen die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes teil:

am 07.01. Teilnahme am Jubiläumsauftakt 50 Jahre KSB – Iserlohn, in Oesbern.

Gespräche im Ministerium, Landtag Düsseldorf, am 10.01. , am 23.02. und am 23.10.

an der Regionalversammlung der Region 1, der EGS, am 14.01. in Gehrden.

Veltins – Podiumsdiskussion, in Olsberg, mit Radio Sauerland, am 02.02.

an der Frühjahrstagung der EGS in Kevelaer, am 13. und 14.04.

Teilnahme an allen Kreisdelegiertenversammlungen unserer sieben Kreisschützenbünde.

Die Bundesversammlung des SSB fand am 21.04. in Belecke statt. Das Protokoll hierzu wurde unseren Mitgliedsvereinen rechtzeitig zugesandt. Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.

Am 21.05. und 30.07. Gespräche bei der GEMA in Dortmund,

am 17.06. Verleihung des EGS – Kreuzes in Silber an Kreisoberst, Dieter Braun,

am 27.06. und 25.07. Gespräche mit dem BHDS in Leverkusen, bezgl. GEMA,

am 05.07. Gespräch mit der GEMA in Berlin,

vom 24. bis 26.08. Europaschützenfest in Tuchola, Polen,

am 04.09. Warsteiner Majestäntreffen, in Warstein,

am 11.09. Vertragsunterzeichnung bei der GEMA in Dortmund,

am 09.11. Gespräch im Ministerium, Düsseldorf, bezgl. NRW – Plakette,

Es wurden 9 Jubiläumsfeste und 3 Kreisschützenfeste besucht.

Das Bundespokalschießen des SSB fand am 11.11. im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund statt.

Am 07.12. war der Jahresabschluss des Bundesvorstandes in Berghausen, KSB – Meschede.

Um den engen und freundschaftlichen Kontakt zu den anderen Schützenverbänden in NRW zu pflegen und auszubauen, besuchten die Mitglieder des SSB Bundesvorstandes, nachfolgende Veranstaltungen

am 10.03. Teilnahme an der Delegiertenversammlung des Oberbergischen Schützenbundes,

am 11.03. Teilnahme an der Bundesvertreterversammlung des BHDS in Leverkusen,
Kreisschützenfest des KSB – Büren am 02.09.

am 13.10. Westfälischer Schützentag des WSB in Stadtlohn,,

Teilnahme am Bundesschützenfest des BHDS am 16.09. in Hürth – Hermülheim,

Am Präsidententreffen des Kontaktkreises der Schützenverbände in NRW, am 22.10. in Düsseldorf .

Im vergangenen Jahr tagte der geschäftsführende Bundesvorstand 6-mal und der gesamte Bundesvorstand 3-mal.

Mein Dank, gilt meinen Kollegen aus dem Bundesvorstand, für die freundschaftliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit, weiterhin bedanke ich mich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, welche sich im vergangenen Jahr wieder für das Schützenwesen vorbildlich und unermüdlich eingesetzt haben.

Ich bedanke mich bei den Trägern und Begleitern unserer Bundesstandarte aus Medebach. Für sie waren die Einsätze stets selbstverständlich und die Zusammenarbeit war ausgezeichnet. Ganz herzlichen Dank hierfür.

Mit dem Dank an die Presse und die regionalen Rundfunkanstalten für die objektive Berichterstattung, schließt mein Jahresbericht 2012.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Karl Jansen
(Bundesoberst des SSB)

Bericht über den Schießsport -Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,

das 33.Bundespokalschießen 2012 wurde nach frühzeitiger Information durch den Westfälischen Schützenbund am 11.11.2012 im Landesleistungszentrum in Dortmund durchgeführt. Somit konnte sich jeder geistig und mental auf unsere einzige sportliche Veranstaltung im Sportschießen frühzeitig vorbereiten. Damit dieser Event ohne Probleme durchgeführt werden kann, hatten sich die Kreisschießmeister der Kreisschützenbünde und die Vorsitzenden der Schützenkreise im WSB frühzeitig zusammen gefunden, um die Voraussetzungen und die Durchführung sicher zu stellen. Wenngleich nicht alle Kreisschützenbünde Mannschaften stellen konnten, bei diesem Schießen war es einer, so konnten wir unser Bundespokalschießen doch zu einem guten Abschluss bringen.

Ich bin mir bewusst, dass ich mich nun wiederhole, aber trotzdem möchte ich auf die Frage zurückkommen, können wir nicht einen anderen Termin nehmen. Nein, können wir nicht, der Westfälische Schützenbund hat einen Terminplan für diese in Deutschland vorbildliche Schießanlage, die seines gleichen sucht. Dementsprechend sind auch die Meisterschaftstermine so abgesteckt, das diese für die Schützen und Schützinnen wichtigen Termine im Rahmen der ISAS, der Deutschen Meisterschaften, der Kaderlehrgänge und Ausbildungsvorhaben des WSB im Vordergrund stehen. Und selbst wenn wir einen anderen Termin bekommen würden, liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, glauben sie mir, es wäre trotzdem der Falsche.

Wir sind jetzt das 3. in der glücklichen Lage, den Termin bereits in der Bundesversammlung bekannt zu geben. Vom Zeitfenster reicht es für die Vorbereitungen und den Zeitplan der Schützen allemal, sich auf den Termin vorzubereiten.

Nun aber zurück zum 33.Bundespokalschießen und ich möchte es auch wie in den bisherigen Jahren dabei belassen, nur die Gesamtwertung vorzutragen. Geschossen wurde KK-Liegend, Luftpistole, Luftgewehr und Luftgewehr Senioren und natürlich wieder die Disziplin Luftgewehr aufgelegt Schüler.

In der Gesamtwertung stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

- 1.Platz Kreisschützenbund Lippstadt mit 4266 Ringen
- 2.Platz Kreisschützenbund Iserlohn mit 4144 Ringen
- 3.Platz Kreisschützenbund Brilon mit 4123 Ringen
- 4.Platz Kreisschützenbund Olpe mit 4112 Ringen
- 5.Platz Kreisschützenbund Arnsberg mit 4010 Ringen
- 6.Platz Kreisschützenbund Meschede mit 3338 Ringen
- 7.Platz Kreisschützenbund Soest mit 3274 Ringen

und damit möchte ich es auch, wie jedes Jahr, bewenden lassen.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr einen herzlichen Dank an den Westfälischen-Schützenbund, der uns eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung mit dem vorhandenen Personal sicherstellte.

Meine Ausführungen möchte ich damit schließen, das ich neben dem Dank an alle Schützen und Schützinnen einen besonderen Dank an unseren Bundesschießmeister Hans Dümpelmann richte und den neuen Termin für das Bundespokalschießen 2013 bekanntgeben möchte.

Das 34.Bundespokalschießen im Jahre 2013 findet am 27.10.2013 im Landesleistungszentrum in Dortmund statt.

Wir wünschen allen Schützen und Schützinnen für die neue Schießsaison

Gut Schuß
Dankeschön !!

Bericht über die Jugendarbeit - Bundesjugendsprecher Thomas Lepping -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Anwesende,

die Aktivitäten der Jungschützen im Sauerländerschützenbund sind sehr vielfältig. So wurden im vergangenen Jahr in den unterschiedlichen Jugendabteilungen und Jungschützenkompanien unserer 7 Kreisschützenbünde viele Feste, Feiern, Feten, Fahrten und soziale Projekte in den eigenen Ortschaften und für die eigenen Vereine und Bruderschaften organisiert und durchgeführt. Auch auf den Kreisebenen fanden nicht nur Versammlungen unter der Leitung der Kreisjugendsprecher, sondern unter deren maßgeblicher Organisation auch Veranstaltungen für die Kreisjugend statt: Kriesjugendpokalschießen, BattleCups und Kreisjungschützertage, Kreisjungschützenschießen. Danke für diesen Einsatz!

Im Oktober haben wir uns bei einer Versammlung der Kreisjugendsprecher über gemeinschaftliche Projekte und Kommunikationswege mit den Jungschützen ausgetauscht.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, heute holt man die Jugend nicht mehr ins Boot, weil gemeinsam ein Schützenfest gefeiert wird – nein man muss die Jungschützen in die moderne Vereinsarbeit integrieren: durch Projekte, Arbeitsgruppen, Übertragung von Aufgaben, Organisation von eigenen Veranstaltungen. Die Kreisjugenden machen es durch die multimediale Kommunikation vor. So hat man vor 10 Jahren noch einen offiziellen Brief an alle Verantwortlichen geschickt – man kennt es selber: der bleibt dann erstmal liegen und vielleicht nicht mit der obersten Priorität – so schreibt man heute eine Mail auf facebook oder erstellt dort eigene Gruppen um Veranstaltungen zu bewerben und zu kommunizieren – man erreicht schnell und unkompliziert die richtigen Adressaten. Der Erfolg: das Interesse ist da – allerdings müssen wir darum jeden Monat, jede Woche, ja jeden Tag kämpfen. Kämpfen um unsere Ideale und Traditionen der Schützenbruderschaften, -vereine und – gesellschaften langfristig zu bewahren. Dies gelingt besser, wenn wir weiterhin modern bleiben!

Ein wichtiges Nadelöhr sind hier die Kreisjugendsprecher. Nutzt sie auch als Kommunikationsplattform, denn sie wissen, wie sie ihre Mädels und Jungs am besten erreichen.

An dieser Stelle möchte ich Dir, lieber Matthias Drees, für Eure Kommunikation und Deiner Arbeit im Kreisschützenbund Soest viel Erfolg und Mut wünschen. Den Rückhalt hast Du nicht nur in Deinem Kreisvorstand, sondern auch bei Deinen Kollegen, den Kreisjugendsprechern und mir – lieber Marc und lieber Kai bleibt es, Euch für Eure Arbeit in der Kreisjugend ein herzliches „Danke schön“ auszusprechen: Danke schön!

Dass die Jungschützenarbeit ein wichtiger Bestandteil in unserem Brauchtum ist, durfte Manuel Pott als Kreisjugendsprecher Arnsberg durch die Auszeichnung „junges Engagement im Ehrenamt“ erfahren – herzlichen Glückwunsch!

Ausblick: In diesem Jahr werden wir auf dem Freitag des Bundesschützenfestes einen Nachfolger für unseren amtierenden Bundesjungschützenkönig ermitteln – also, lieber Hubertus, Dir eine schöne letzte Saison in der amtierenden Zeit und allen Jungschützen jetzt schon gut Schuss auf Euren Heimaufesten, damit ihr alle zahlreich am 20.09. in Rüblinghausen mitschießen könnt!

Auch die Planungen für den Bundesjungschützertag in 2014 sind im Gange – ihr werdet frühzeitig über den Termin und Ort Bescheid bekommen. Der Kreis der Jugendsprecher ist sich einig hier wieder ein Spiel ohne Grenzen bzw. einen BattleCup zu veranstalten!

Bei unseren gemeinsamen Treffen der Kreisjugendsprecher werden wir dies abschließend festlegen und gemeinsam auch über eine Nachfolge des Bundesjugendsprechers abstimmen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Geschäftsbericht 2012 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Bundesoberst Karl Jansen hat in seinem Jahresbericht bereits die Termine und Ereignisse des vergangenen Jahres angesprochen, so dass ich mich auf einige wichtige Punkte beschränken werde.

In meinem ersten Jahr als Bundesgeschäftsführer kam keine Langeweile auf, Themen wie GEMA, Nichtraucherchutz und die neue Schießstandrichtlinie haben den Sauerländer Schützenbund intensiv beschäftigt.

Wie Ihr wisst, hat die GEMA für Musikveranstaltungen Ihre Tarife deutlich erhöht, Anfang letzten Jahres hat die Gebührenerhöhung zu sehr viel Unmut unter den Veranstaltern geführt. Deshalb haben sich die großen Schützenverbände in NRW zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Rahmenvertrag der Schützen mit der GEMA auszuhandeln. Mit dabei der Deutsche Schützenbund, der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, die Interessengemeinschaft der Düsseldorfer Schützen und der Oberbergische Schützenbund mit immerhin zusammen 2,5 Mio. organisierten Mitgliedern. Bundesoberst Karl Jansen und ich nahmen an mehreren Gesprächen mit dem Vorstand der GEMA in Berlin, Dortmund und Leverkusen teil. Seit dem 1.4.2013 gilt der neue GEMA Vertrag für im SSB organisierte Vereine mit einem Rabatt von bis zu 35%. Mit diesem Ergebnis können wir zufrieden sein. Die Einzelheiten des Vertrages könnt Ihr auf der Homepage des SBB unter Aktuelles abrufen. Dort findet Ihr auch eine Vergleichstabelle alter GEMA-Tarif zu neuem GEMA-Tarif, die uns Ralf Heinrichs vom Bund der Historischen Deutschen Schützen zur Verfügung gestellt hat.

Seit einigen Jahren verleiht das Land NRW die Ehrenamtsplakette an Vereine mit einem runden Jubiläum älter als 100 Jahre. Bisher wurden die Ehrenamtsplaketten in der Regel durch den heimischen Landtagsabgeordneten auf der Jubiläumsveranstaltung des Vereins vor Ort verliehen. In diesem Jahr wurde die Ehrenamtsplakette erstmals am 21. Januar in einer zentralen Feierstunde in Düsseldorf von der Ministerin Ute Schäfer selbst an die Jubiläumsvereine übergeben. Aufgrund eines starken Wintersturms am 21.1. hat jedoch nur ein Jubiläumsverein vom SSB an der Feierstunde in Düsseldorf teilgenommen. Alle anderen Jubelvereine haben die Ehrenamtsplakette bereits per Post erhalten. Die Formalien der Übergabe sollte jeder Jubiläumsverein mit einem heimischen Landtagsabgeordneten abstimmen. Für weitere Fragen stehe ich den Jubiläumsvereinen gerne zur Verfügung.

Im letzten Jahr hat der Sauerländer Schützenbund aktiv bei der Regierung in Düsseldorf versucht, eine Ausnahmegenehmigung zum Rauchen auf Brauchtumsveranstaltungen zu erwirken. Der SSB war bei Anhörungen in Ausschüssen vertreten, außerdem haben die Schützendachverbände eine gemeinsame Resolution in Düsseldorf eingereicht. Leider ohne Erfolg, eine Ausnahme für Brauchtumsveranstaltungen war politisch nicht gewollt. Im Moment wissen wir nicht konkret, wie das Nichtraucherschutzgesetz ab 1. Mai dieses Jahres in der Praxis umgesetzt werden soll, da es noch keine schriftlichen Ausführungsbestimmungen dazu gibt. Sobald die Ausführungsbestimmungen vorliegen, werden wir diese auf der Homepage des SSB veröffentlichen.

Alle dem SSB angeschlossenen Vereine bekommen einmal pro Jahr die SSB-Mitteilungen in Papierform kurz vor Weihnachten zugeschickt. Das Erstellen der SSB-Mitteilungen ist sehr zeitaufwändig und das Drucken und der Postversand kosten den SSB viel Geld. Aus diesem Grund hat der Bundesvorstand beschlossen, die SSB Mitteilungen in der existierenden Papierform abzuschaffen, da die gleichen Informationen viel früher und damit viel aktueller auf unserer Homepage zu finden sind. Darüber hinaus plant der SSB einen Mailverteiler zu installieren, der aktuelle Informationen automatisch zeitnah per Mail an euch versendet.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand, den Kollegen des Bundesvorstands und den Kreisvorständen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank